

Ihre Ansprechpartnerin

Sarah Boost
Bereichsleitung

REGIOMED-KLINIKEN GmbH
Zentralverwaltung
Gustav-Hirschfeld-Ring 3
96450 Coburg

E-Mail: Sarah.Boost@regiomed-kliniken.de
Mobil: 0171 9971798

Presseinformation vom 04.06.2024

Ausweitung des Leistungsspektrums Neurologie

REGIOMED Klinikum Coburg erhält Zulassung als Thrombektomie-Standort

Coburg – Mit Übermittlung des Feststellungsbescheids steht nunmehr fest: Coburg wird Thrombektomie-Standort und kann in zentraler geografischer Lage Schlaganfallpatienten weiter Bereiche Südthüringens und Nord-Oberfrankens noch wirksamer helfen. Die Entscheidung folgt zeitnah auf die Berufung des neuen Chefarztes Dr. Christoph Bergmeier, der eine Ausweitung der angebotenen Leistungen im Fachbereich der Neurologie anstrebt. Mit der Entscheidung des Krankenhausplanungsausschusses wird das REGIOMED Klinikum Coburg nun als einer von bayernweit 32 Thrombektomie-Standorten im Krankenhausplan ausgewiesen und erhält den Versorgungsauftrag für das katheterbasierte Verfahren zur Schlaganfallbehandlung. Vorausgegangen war eine intensive Prüfung zahlreicher hoher Voraussetzungen, um die Erlaubnis zur Erbringung dieser wichtigen Therapieform für Betroffene mit Schlaganfall erhalten zu können.

Klinikdirektor Sven Hendel bezeichnet den Erfolg der Bemühungen als wichtigen Baustein auf dem Weg zum Neurozentrum in Coburg: „Wir sehen die Entscheidung als weiteren Beleg für unsere Kompetenzen auf dem Gebiet der Neurologie, aber auch als ein neuerliches Bekenntnis des Freistaats Bayern zu den getroffenen Festlegungen im Landeskrankenhausplan.“

In der aktuellen Fortschreibung des Krankenhausplans des Freistaats wird Coburg als Neurozentrum definiert, in welchem die neurologische Fachrichtungen Neurologie, Neuroradiologie und Neurochirurgie zusammengeführt werden. Perspektivisch werden damit am Klinikum diagnostische und therapeutische Verfahren gebündelt, um so einen Zugewinn an Behandlungsqualität der Patientenversorgung sicherzustellen. Dabei soll das Leistungsspektrum sukzessive ausgeweitet werden.

Die Vorteile der Thrombektomie sind beeindruckend: Die schnelle Wiederherstellung des Blutflusses zum Gehirn minimiert das Risiko bleibender Schäden und erhöht die Überlebenschancen sowie die Erfolgsaussichten der Behandlung deutlich. Für die ge-

samte Region Nord-Oberfranken/Südthüringen bedeutet dies einen immensen Zugewinn in der Notfallversorgung von Schlaganfallpatienten, zeigt sich Klinikdirektor Hendel überzeugt.

Hintergrund:

Ab Juli 2024 darf die besonders anspruchsvolle katheterbasierte Behandlung von Schlaganfällen bei einem Verschluss von größeren Hirnarterien nur noch an den ausgewiesenen Thrombektomie-Standorten durchgeführt werden. Das Klinikum Coburg wurde nun neu in diesen Kreis aufgenommen.

Mit dem Verfahren der Thrombektomie, der mechanischen Entfernung eines Blutgerinnsels aus einem Gefäß, wird die Schlaganfallsversorgung am REGIOMED Klinikum Coburg weiter gestärkt. Dies entschied der Krankenhausplanungsausschuss in seinen Beratungen am 7. Mai 2024.

Wörter: 329; Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.808